

Panorama oder: Plötzlich diese Übersicht !?

Vorlesung / Seminar mit theoretischem und praktischem Teil

Wintersemester 2007/08

**Dienstag 11.00–12.30 Uhr, Akademiestraße 4 (Erweiterungsbau), R. 01.23
und Studienwerkstatt für Neue Medien**

Thema des Seminars ist nicht nur die im 19. Jh. entwickelte Kunstform des Panoramas, sondern auch ganz allgemein das ungewöhnlich breitformatige Bild bzw. die visuellen Resultate eine speziellen, nach Allschau strebenden Art und Weise der Weltaneignung. Dabei werden die verschiedenen Facetten des Panoramas exemplarisch aufgefächert - von den historischen Rundumansichten einer Landschaft oder eines geschichtlichen Ereignisses bis hin zu dessen aktuellen Ausprägungen in der Fotografie, der Malerei und den Neuen Medien. Das Seminar besteht aus einem theoretischen (23.10. bis 18.12.) sowie einem praktischen Teil (06.12. bis 29.01). Letzterer weist unter anderem in die digitale Bildbearbeitung ein und soll zu einer eigenständigen künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Thema führen. Die Teilnahme am theoretischen Teil ist unbeschränkt, die Teilnahme am praktischen Part erfordert eine Anmeldung in der Studienwerkstatt für Neue Medien und ist auf 12 Personen begrenzt. Voraussetzung: Grundkenntnisse Photoshop.

Theoretischer Teil

23. Oktober **Vorbesprechung**
30. Oktober **Exkursion zum Jerusalem Panorama in Altötting**
06. November **Vom klassischen Panorama bis zur frühen Panoramafotografie**
13. November **Die Streckung des Blicks**
Jaroslav Poncar, Josef Koudelka
20. November **Der "totale" Über-Blick**
Werner Tübke, Andreas Gursky
27. November **Die panoramatische Verdichtung des Blicks**
Hamish Fulton, Hiroyuki Masuyama
04. Dezember **Das "filmische" Panorama**
Sam Taylor-Wood, Marin Kasimir, Christoph Keller
11. Dezember **Das dekonstruierte Panorama**
Fabian Marcaccio, Walter Niedermayr
18. Dezember **Die neue virtuelle Allansicht**
Jeffrey Shaw, Second Life

Praktischer Teil

06. Dezember Technische Einführung

Arbeitsbesprechungen am 08., 15., 22. und 29. Januar

Bei regelmäßiger Teilnahme und Übernahme eines Referates im theoretischen Teil kann ein Kunstgeschichts-Schein, bei zusätzlicher Teilnahme am Praxisteil ein Medien-Schein vergeben werden.

